

Schießraum

Einen eigenen Schießstand haben? Ein Traum vieler Sportschützen. Thomas Wiedmann besitzt sogar ein ganzes Schießkino, auf dem er seiner Leidenschaft frönen kann und das an sieben Tagen in der Woche für Kunden offen steht. Wir haben ihn und seine Frau Birgit, ebenfalls Schützin, besucht.

⊕ TIMO LECHNER M.A.

Rund 7000 Einwohner zählt die Gemeinde Alfdorf im baden-württembergischen Rems-Murr-Kreis, rund 40 km nordöstlich von Stuttgart. Zwei davon sind Birgit und Thomas Wiedmann, die sich in der beschaulichen Kleinstadt einen Traum erfüllt haben, an dem jedermann teil haben kann: Sie besitzen ein Raumschießkino. Und das ist ihrer Aussage nach das modernste seiner Art in der gesamten Bundesrepublik.

Schießen, das macht Thomas Wiedmann schon seit über 40 Jahren. Seine Frau Birgit hat er mittlerweile auch schon lange für den Sport begeistern können. So sehr, dass die Gattin den Mann schon öfter bei Wettbewerben „runtergeschossen“ hat. Doch das nehmen die beiden mit Humor – und üben können sie ja praktisch rund um die Uhr gleich neben ihrem Wohnhaus.

In Ruhe trainieren. In Wiedmanns Raumschießkino können die Besucher in privater Atmosphäre, allein oder mit Freunden, mit spezieller Cineshot-Schießkino-Munition und gewöhnlichen Patronen auf Distanzen von 6, 10, 15, 20 oder 25 m trainieren. Der Stand ist bis zu einer E_0 von 7000 J zugelassen.

Hochauflösende Projektionen von Real- oder Trickfilmen, realitätsnahe Visualisierungen von Übungs- und gängigen Scheiben zum Sportschießen sowie vielfältige Trainingsszenarien flimmern über die Leinwand. Das können Videosequenzen mit laufenden Keilern oder Jagdszenen sein, wie man sie aus anderen Schießkinos kennt. Auch beim „Moorhuhn-Schießen“, angelehnt an das legendäre Computerspiel aus den 1990er-Jahren, kommt der Spaß nicht zu kurz.

Und es kann manchmal knifflig werden: Beispielsweise wenn man auf die Projektion mit Quadraten und Zahlen schießt. Beim Treffer erscheint eine

Extra Filme und Animationen für das Kino herstellen lassen

Rechenaufgabe, deren Ergebniszahl auf der Leinwand versteckt ist. Zielen, Treffen, Rechnen – und das unter Zeitdruck – das kann schon mal den besten Schützen aus dem Konzept bringen, macht aber ebenfalls Laune.

Zahlreiche Filme, die Wiedmann in der Datenbank in seinem Computer hat, sind exklusiv auf das Alfdorfer Raumschießkino zugeschnitten worden. Dazu hat er beispielsweise einen Tierfilmer beauftragt, aber sich auch individuelle Software und Animationen programmieren lassen.

Daneben gibt es Sequenzen, die dem gewöhnlichen Gast nicht gezeigt werden: Trainingszenarien für Behördenvertreter mit echten Mannzielen, beispielsweise auf dem Bahnhof in einer Überfall-Situation. Diese Szenen blei-

ben in der Regel unter Verschluss, nur wenn Polizisten oder Spezialeinheiten zum Üben kommen, strahlt sie der Beamer aus. Über eine Beschallungsanlage läuft dann manchmal passende Musik, je nach Film. Das trägt zum stimmigen Gesamtbild bei.

Den Unkenrufen zum Trotz. „Unsere Anlage kann professionell zum Training, aber auch nur zum Spaß-Schießen genutzt werden“, sagt Wiedmann.

Letzteres hat seinem Vorhaben, das er zum 1. September 2015 nach Rekordbauzeit von wenigen Monaten in die Tat umsetzen konnte, auch einiges an Unkenrufen und Ärger mit Behörden eingebracht. Man muss bedenken: Einige Kilometer weiter befindet sich der Ort Winnenden, wo sich 2009 das Attentat an der Albertville-Realschule abspielte. Ein Ereignis, das in dieser Region noch heute seine Nachwirkungen entfaltet.





- 1 Birgit und Thomas Wiedmann vor dem Eingang zum Raumschießkino. In der ehemaligen Scheune entstand ein gemütlicher Aufenthaltsraum.
- 2 DWJ-Mitarbeiter Klaus Ebner beim Zielen auf eine jagdliche Filmsequenz.
- 3 Bis auf die Distanz von 25 m kann im Raumschießkino geschossen werden. Die Anlage ist auf dem modernsten baulichen und technischen Stand.
- 4 Thomas Wiedmann bedient seinen Computer und stellt eine neue Sequenz ein.
- 5 Durch diese Papierrolle gehen die Schüsse und werden per Infrarot gemessen.

Doch auch die schärfsten Kritiker fanden keine formalen Gründe, um Wiedmann seinen Bau verbieten lassen zu können. „Wir haben penibel auf die Vorgaben des Emissionsschutzes geachtet“, sagt Wiedmann.

In der Tat hatten amtliche Prüfer draußen ihre Probleme mit dem Feststellen des Geräuschpegels beim Schießen – der Straßenlärm ist hier weitaus lauter als der Schall, der von einem Schuss oben übrig bleibt – gerade einmal 40 db.

Hoher Sicherheitsstandard.

Die Sicherheitsvorkehrungen sind immens. Wenn geschossen wird, ist die Tür des Raumschießkinos verriegelt. Wände, Boden und Decke sind mit speziellen Materialien wie Polyurethan geschützt, sodass Querschläger aufgenommen werden, die nicht ihren Weg in den Lamellen-Stahlgeschossfang gefunden haben, der bis zu 11500 J

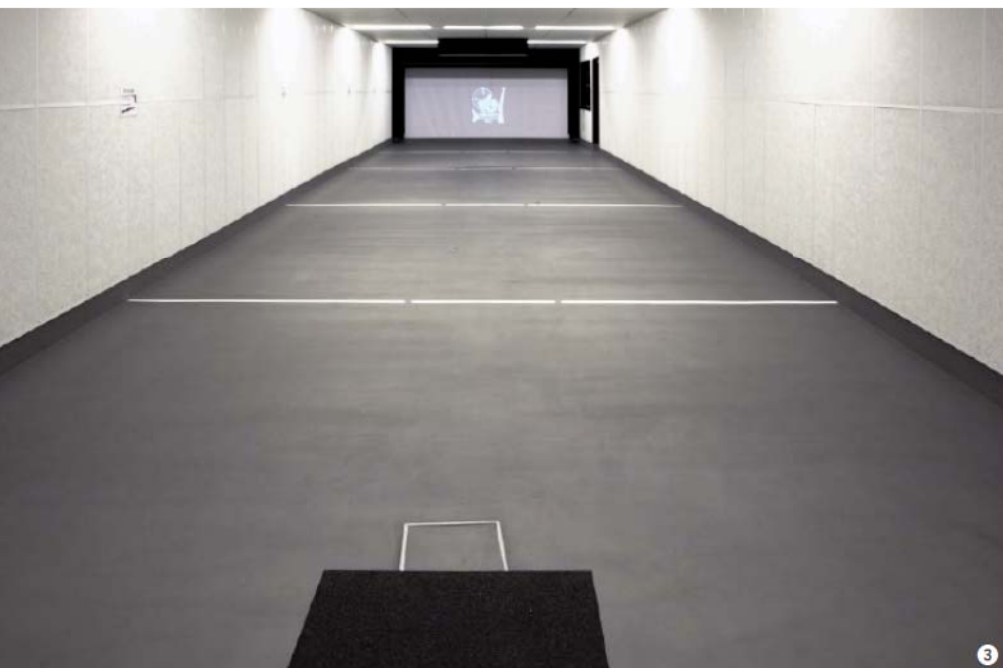
zugelassen ist. Dort fängt ein dreilagiger Splitterschutzvorhang die Geschosse zuverlässig auf. Der Projektor ist mit Panzerstahl geschützt, eine rote Lampe leuchtet auf, wenn etwas unregelmäßig läuft.

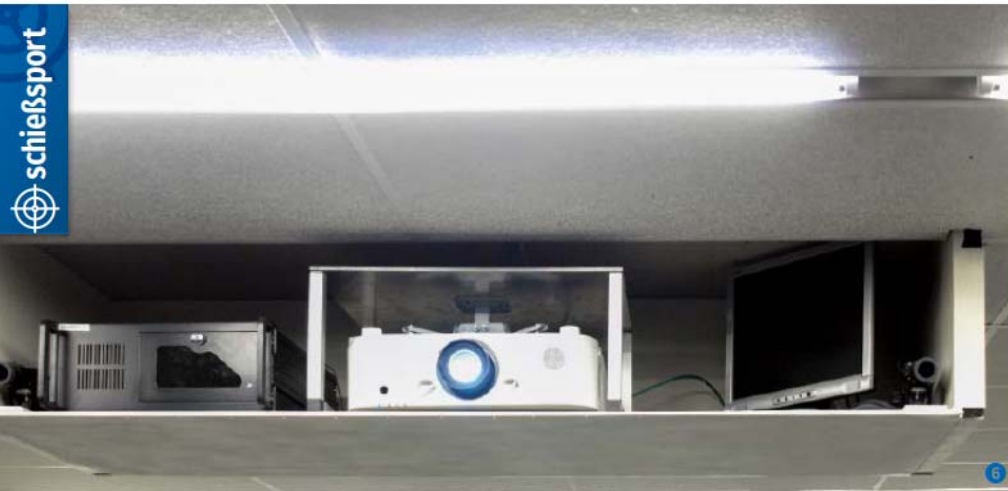
Hinter der Projektionswand ist eine große Papierleinwand, durch die der Schuss schlägt. Infrarotscheinwerfer sind hier im Einsatz.

Durch das Schussloch fällt Licht ein, was eine Infrarotkamera mit einer Genauigkeit von 0,1 mm misst und so entsprechend präzise Ergebnisse an den Computer liefert. Die Anlage wurde eigens für diesen Raum konzipiert, ist in ihrer Form also einzigartig.

Was im Kino besonders auffällt: Obwohl man unter der Erde und in einem dick von Beton geschützten Raum ist, das Handy funktioniert und die Luft ist frisch. Alles gesetzliche Vorgaben, mit

**Modernste Anlage
ihrer Art
weit und breit**





denen sich Wiedmann vor dem Bau bis ins letzte Detail auseinandergesetzt hat. Mit Erfolg: Seinem Vorhaben stand irgendwann nichts mehr im Wege. Und Leute, die aus ideologischen Gründen ein Problem mit dem Schießbetrieb in Alldorf haben, die lassen sich ohnehin nicht von einer Liste an eingehaltenen Vorgaben umstimmen.

In der Region verwurzelt. Rund 1,5 Millionen Euro haben sich die Wiedmanns den Umbau einer rund 200 Jahre alten Scheune mit der unterirdischen Anlage kosten lassen. Für den Aushub ist der Chef persönlich auf den Radlader gestiegen, wie er sich gerne erinnert. „Meine Familie wohnt schon seit vier Jahrhunderten hier in Alldorf. Wir packen an und machen viel selbst“, sagt Thomas Wiedmann, der seit drei Jahrzehnten bereits im Bereich Un-

Auch Waffen aus dem Bestand können getestet werden

ternehmensberatung und Handel mit Computern und Netzwerktechnik tätig ist und sich nicht zuletzt einen Namen mit Sicherheitstechnik und Videoüberwachung gemacht hat.

In einer Garage auf dem direkt am Ortseingang, nahe der Hauptstraße gelegenen Anwesen lagern auch reihenweise Hard- und Software und manche alte Schätze aus den Anfängen des PC-Zeitalters in einem Nebenbau.

Ein weiteres Gebäude weist auf eine ehemalige Töpferei hin. Eine Ziegelproduktion und Kalkbrennerei hatte es an dieser Stelle auch einmal gegeben.

Vor der aus roten Ziegelsteinen gebauten Scheune, die den Eingang zum Raumschießkino beherbergt, steht eine steinerne Bank sowie ein Abbild der Freiheitsstatue. Ein Symbol, das Wiedmann wichtig ist und in der ländlichen

Idylle auffällt. Ansonsten weist bis auf ein großes Heckler-&-Koch-Transparent über der Eingangstüre zum Raumschießkino aber nichts darauf hin, was sich hinter diesen Mauern verbirgt.

Scheune gemütlich ausgebaut. Tritt man durch die Tür, wähnt man sich aber nicht in einer alten Scheune, sondern steht in einem gemütlichen Aufenthaltsraum, der an den Seiten holzvertäfelt ist und eine Theke sowie eine Reihe mit Tisch und Bänken aufweist. Eine Kanone steht in der Ecke, Bildschirme hängen über dem Tresen. „Es kommt nur rein, wer vorher identifiziert wurde“, sagt Thomas Wiedmann im Hinblick auf die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen.

Verschiedene Waffen können im Raumschießkino ausgeliehen oder ausprobiert werden. Gewehre und Munition lagern in Tresoren, Wiedmann besitzt eine gewerbliche Munitions-



- 6 Auch der Beamer für die Projektion der Videos und Animationen ist geschützt gegen Querschläger.
- 7 Hier grüßt der ehemalige bayerische Ministerpräsident Franz-Josef Strauß. Ein Mitbringsel eines CSU-Ortsvereins.
- 8 Im Aufenthaltsraum des Raumschießkino kann man es aushalten. Wiedmann vermietet seine Anlage auch für Junggesellenabschiede, die nach dem Schießen dann am Tisch noch feiern können.
- 9 Natürlich ein Blickfang ist diese Kanone, die im Gemeinschaftsraum steht.
- 10 Eine Nachbildung der Freiheitsstatue begrüßt die Besucher des Raumschießkino Wiedmann. Das Ensemble ist schon seit mehreren Jahrhunderten im Besitz der Familie und wurde nun mit dem Schießkino um eine moderne Attraktion bereichert. Auch anfänglichen Widerstand aus der Gemeinde konnte man überwinden.

handelserlaubnis. So kann man hier die gängigsten Munitionssorten vor Ort erwerben, sollten einem die blauen Bohnen ausgehen – was schnell geschehen kann angesichts des Suchtfaktors, der sich auf der topmodernen Anlage schnell beim Schießen einstellt.

Geweihe und andere Jagdtrophäen zieren die Wände, dazu noch ein alter Bauernschrank, in dem Ballistol und weiteres Zubehör für den Schützen bereit stehen. Einziges steril wirkendes Element ist ein Teil der Abluftanlage – die ist aber an diesem Ort baulich notwendig geworden. Hier lässt es sich also vor oder nach dem Schießen aushalten.

Zum Feiern geeignet. „Wir hatten auch schon Gruppen hier, die einen Junggesellenabschied feiern. Zuerst schießen gehen, danach in unserem Aufenthaltsraum gemütlich feiern“, erinnert sich Wiedmann. Natürlich wird an den üblichen Schießtagen hier keine Brotzeit gemacht oder Alkohol getrunken – der ist für Schützen selbstverständlich tabu. Alkoholfreie Getränke halten die Wiedmanns dennoch vor, hier und noch einmal in einem weiteren Warte-raum vor dem eigentlichen Schießstand. Von hier aus kann man wiederum über Bildschirme genau verfolgen, was sich im Raumschießkino selbst abspielt, wie beispielsweise ein anderer Schütze gerade abschneidet.

Täglich geöffnet. Jeden Tag ist das Raumschießkino von 8 bis 24 Uhr geöffnet – nur zwischen Mitternacht und acht Uhr morgens müssen die Waffen schweigen. Neben den Gastgebern gibt

es noch sieben weitere Schießstandaufsichten und Schützenbetreuer. Den Bestand an Mitarbeitern will man in der nächsten Zeit noch ausbauen.

Regelmäßig finden in Alfdorf Testtage für Waffen der Firma Heckler & Koch statt. Und noch öfter treffen sich im Alfdorfer Raumschießkino die Jäger aus der Region, von denen es laut Wiedmann im Umkreis östlich von Stuttgart etwa 2500 gibt.

Für Jäger interessant. Meistens kommen die Waidmänner, um sich ihren Nachweis für eine Übung in der Schießfertigkeit gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 1 des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes für Baden-Württemberg zu holen. Seit dem 1. April 2015 ist die Teilnahme an Bewegungsjagden verboten, wenn nicht in den zurückliegenden zwölf Monaten ein solches Schießen absolviert wurde. Die strengsten Anforderungen stellt derzeit Nordrhein-Westfalens Landesjagdgesetz dar, sodass man hierfür den in ganz Deutschland gültigen Schießnachweis machen kann. Zum Bestehen der Prüfung muss der Jäger von der 25-m-Linie mit einem hochwildtauglichen Kaliber freihändig stehend auf mindestens zwei Filmsequenzen mit flüchtigem und stehendem Schwarzwild jeweils drei Schüsse abgeben und dabei fünf Mal insgesamt treffen.

Service

Mehr Informationen und Kontakt zum Raumschießkino gibt es unter der Adresse www.raumschiesskino.de

Nur über den Fachhandel erhältlich

FALKE B3X/B5X

Vergrößerungsmodule

Verwandeln Sie Ihr Reflexvisier in Sekunden in ein 3 oder 5-fach Zielfernrohr mit brillanter Optik
Mit seitlichem Abklapp-Mechanismus
Inklusive Picatinny/Weaver-Montage
Mit Gummiarmierung
Passend für alle gängigen Reflexvisiere
(Adapterplatten inklusive)

B3X € 355,- empf. VK
B5X € 395,- empf. VK

Waffen Schumacher GmbH ■ Adolf-Dembach-Straße 4 ■ D-47829 Krefeld ■ Tel. +49 (0) 21 51 - 4 57 77-0 ■ Fax +49 (0) 21 51 - 4 57 77-45 ■ www.waffenschumacher.com

FALKE II

Integrierte Picatinny-Schnellspannmontage
NV-Variante nachsichtgerätetauglich
Tausendfach bewährt auf Jagd- und Großkaliber-Waffen
Stabiles Metallgehäuse
4 wählbare Absehen
Absolut schussfest

Falke II
€ 189,-
empf. VK

Falke II NV
€ 199,-
empf. VK

Weitere Infos:
Technische Änderungen vorbehalten